

Niederschrift

über die Sitzung des koordinierenden Haupt- und Finanzausschusses
vom 22. März 2006, 16.00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1

Anwesend

<p>1. die Mitglieder des Ausschusses:</p>	<p>Bürgermeister Bertram als Ausschussvorsitzender,</p> <p>1. Stellv. Bgm. Weidenhaupt (SPD)</p> <p>sowie die Ratsmitglieder</p> <p>SPD Dickmeis, Gehlen, Kämmerling, Kendziora, Krauthausen, Schultheis, Weißhaupt,</p> <p>CDU Casel, Dittrich, Dondorf, Peters, Willms,</p> <p>UWG Spies,</p> <p>Bündnis 90/Die GRÜNEN Schürmann,</p> <p>FDP Theuer,</p>
<p>1. a) Gast:</p>	<p>Faschinger (CDU), Gartzen (SPD), Göbbels (FDP), Kamps (CDU), Koch (SPD), Ladwig (SPD),</p>

Anwesend	
2. a) von der Verwaltung:	Erster Beigeordneter Schulze, Stadtkämmerer Knollmann, Breil, Bünten, Darius, Fütterer, Gühsgen, Dr. Hartlich, Kaever, Kaldenbach, Kamp, Mertens, Neitzel, Rehahn, Röhrig, Schreiber, Wipperfürth,
b) Schriftführer:	Schütte.

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW
- A 2) Satzung der Stadt Eschweiler über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2006
VV-Nr. 101/06
- A 3) Bestandssicherung des Kids-Klubs bis zum Jahresende 2006
VV-Nr. 089/06
- A 4) Weiterentwicklung des Kommunalen Ordnungsdienstes in Eschweiler;
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.11.2005
VV-Nr. 041/06
- A 5) Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports;
Antrag der DLRG Ortsgruppe Eschweiler vom 19.09.2005 auf Bezuschussung von Bekleidungsgegenständen
VV-Nr. 353/05

- A 6) Zahlung eines Alterssicherungsbeitrages an Pflegefamilien
VV-Nr. 086/06
- A 7) Mündlicher Bericht des Kämmerers über das Ergebnis der Haushaltsplanberatungen im Jugendhilfeausschuss
- A 8) Beratung Haushaltsentwurf 2006;
hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
VV-Nr. 099/06
- Anmerkung: Der Tagesordnungspunkt beinhaltet die Veränderungsliste der Verwaltung sowie die Änderungsvorschläge der Fraktionen
- A 9) Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 – 2009
VV-Nr. 037/06
- A 10) Haushaltssicherungskonzept 2005 – 2009;
hier: 1. Fortschreibung
VV-Nr. 098/06
- A 11) Empfangsgebäude Hauptbahnhof Eschweiler;
hier: Durchführung der Sanierung
VV-Nr. 074/06
- A 12) Anfragen und Mitteilungen
- A 12.1 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für die Erneuerung und Verbesserung der Uferstraße – von Bergrather Straße bis Hompeschstraße –
VV-Nr. 097/06
- B) Nichtöffentlicher Teil**
- B 1) EuRegionale 2008;
hier: Projektentwicklung „Seetribüne – Seebühne – Se(e)hfenster“
VV-Nr. 054/06
- B 2) Lärmschutzanlage Ringofengelände, Bebauungsplangebiet Nr. 263 und Bebauungsplangebiet Nr. 240 - Burgstraße -;
VV-Nr. 102/06
- B 3) Prüfungsausschuss gemäß § 22 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (VAPmD-Feu);
hier: Neukonzeption des Ausschusses
VV-Nr. 081/06
- B 4) Festsetzung des örtlichen Mietwertes für eine städt. Dienstwohnung
VV-Nr. 106/06
- B 5) Anfragen und Mitteilungen
- B 5.1 Kassenkreditgeschäfte
VV-Nr. 085/06

AVors. Bgm. Bertram eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßte die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Zuhörer und Vertreter der Presse.

AVors. Bgm. Bertram stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Ausschusses anwesend und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Des Weiteren stellte er fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei.

Zur Tagesordnung regte **AVors. Bgm. Bertram** an, den Tagesordnungspunkt A 11) *Empfangsgebäude Hauptbahnhof Eschweiler; hier: Durchführung der Sanierung* nach Tagesordnungspunkt A 6) *Zahlung eines Alterssicherungsbeitrages an Pflegefamilien* (neu TOP A 6 b) zu behandeln, da dieser Tagesordnungspunkt auch in der Veränderungsliste bei Tagesordnungspunkt A 8) enthalten ist. Dem stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Auf die Frage nach Änderungswünschen zur Tagesordnung stellte **RM Gehlen** für die SPD-Fraktion den Antrag, Tagesordnungspunkt B 1) *Euregionale 2008; hier: Projektentwicklung „Seetribüne – Seebühne – Se(e)hfenster“* zurückzustellen und in der Sitzung des Stadtrates zu beraten, da hier noch Klärungsbedarf bestünde.

Dem Antrag der **SPD-Fraktion** wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Der am gleichen Tage eingegangene Antrag vom Sozialdienst katholischer Frauen auf Erhöhung des Globalzuschusses wurde wegen des späten Eingangs bis zur Ratssitzung zurückgestellt.

A)	Öffentlicher Teil
-----------	--------------------------

A 1)	Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW
------	--

Stadtkämmerer und Beigeordneter Knollmann berichtete, dass keine Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für 2006 gem. § 80 Abs. 3 GO NRW vorliegen würden.

A 2)	Satzung der Stadt Eschweiler über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2006 VV-Nr. 101/06
------	--

Nach kurzer Diskussion wurde folgendem Beschluss gegen die Stimmen der CDU, FDP und UWG zugestimmt:

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Eschweiler in seiner

Sitzung am 29.03.2006 folgende Hebesatzsatzung beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	391 v.H.
2	Gewerbsteuer	430 v.H.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2006 in Kraft.

A 3)	Bestandssicherung des Kids-Klubs bis zum Jahresende 2006 VV-Nr. 089/06
------	--

Nach eingehender Diskussion im Gremium wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung und Kostenaufstellung des Kids-Klubs unter Einbeziehung der offenen Ganztagschulen sowie der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu erarbeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stimmte der Ausschuss nachstehendem Beschluss mit Mehrheit, bei Gegenstimme der CDU-Fraktion, zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, dem Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Eschweiler e.V. vom 08.02.2006 in der Form zu entsprechen, dass zur Bestandssicherung der Kids-Klubs bis zum Jahresende 2006 über den derzeitigen Haushaltsansatz hinaus eine Zuschussgewährung von insgesamt 185.000,00 Euro seitens der Stadt erfolgt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt. Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

Der gegenüber dem Haushaltsjahr 2004 zu verzeichnende Mehraufwand wird entsprechend der Auflage des Landrates in der Haushaltsverfügung vom 13.12.2005 durch Einsparungen bei anderen Positionen kompensiert.

A 4)	Weiterentwicklung des Kommunalen Ordnungsdienstes in Eschweiler; hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.11.2005 VV-Nr. 041/06
------	---

Nach ausführlicher Diskussion wurde sich darauf verständigt, die Problematik in verschiedenen Ausschüssen nochmals aufzugreifen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stimmte der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich dem Beschluss der Vorlage 041/06 gegen die Stimmen der CDU, FDP und UWG zu:

1. Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, bei H.St. 1.11000.570300 – Ordnungsdienst – insgesamt einen Betrag von 200.000,00 € bereitzustellen, wird abgelehnt.
2. Dem Vorschlag der Verwaltung, zusätzlich zum Kommunalen Ordnungsdienst und zum privaten Sicherheitsunternehmen einen ehrenamtlichen Präsenzdienst aufzubauen, wird zugestimmt.

A 5)	Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports; Antrag der DLRG Ortsgruppe Eschweiler vom 19.09.2005 auf Bezuschussung von Bekleidungsgegenständen VV-Nr. 353/05
------	--

Der Beschlussentwurf des Sportausschusses vom 07.12.2005, der beantragten Förderung für die DLRG nicht zu entsprechen, wurde auf Vorschlag von **RM Krauthausen** im Haupt- und Finanzausschuss wie folgt geändert:

Dem Antrag der DLRG Ortsgruppe Eschweiler vom 19.09.2005 auf Bezuschussung der Anschaffung von Wetterparkas aus Sportfördermitteln kann entsprechend der Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports nicht gewährt werden.

Dennoch soll ein einmaliger allgemeiner Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro gezahlt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte diesem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

A 6 a)	Zahlung eines Alterssicherungsbeitrages an Pflegefamilien VV-Nr. 086/06
--------	---

Der koordinierende Haupt- und Finanzausschuss stimmte – wie bereits der Jugendhilfeausschuss – nachstehendem geändertem Beschlussentwurf einstimmig zu:

- a) Die Stadt Eschweiler zahlt pro Pflegefamilie weiterhin einen Alterssicherungsbeitrag in Höhe von monatlich 153,00 €, der sich aus 76,50 € pflichtigem Anteil und 76,50 € freiwilliger Leistung zusammensetzt.

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 22.03.2000 auf Zahlung eines Alterssicherungsbeitrages von 153,00 € monatlich als freiwillige Leistung wird insofern aufgehoben.

- b) Bezüglich der Zahlung eines Beitrages zur Alterssicherung an Tagespflegepersonen und zur Unfallversicherung an Pflegefamilien und Tagespflegepersonen wird die Anwendung der gesetzlichen Regelungen zur Kenntnis gegeben.

A 6 b)	Empfangsgebäude Hauptbahnhof Eschweiler; hier: Durchführung der Sanierung VV-Nr. 074/06
--------	--

Nach kurzer Erläuterung und Klärung wurde folgender Beschluss gegen die Stimme der UWG gefasst:

Zu 1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt zur Finanzierung der Durchführung der Sanierung folgende haushaltsmäßige Veranschlagung:

Haushaltsstelle 2.61500.951500,
Bezeichnung: „Entwicklung des Hauptbahnhofgebäudes“

Haushaltsansatz 2006: 100.000 € (gemäß Entwurf Haushaltsplan),
Verpflichtungsermächtigung 2006: 400.000 € (kassenwirksam 2007),

Mittelfristige Finanzplanung

2007 980.000 €,
2008 41.400 €.

Zu 2. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich einer Förderzusage der Bezirksregierung Köln – mit der Umsetzung des vorgelegten Sanierungskonzeptes.

A 7)	Mündlicher Bericht des Kämmerers über das Ergebnis der Haushaltsplanberatungen im Jugendhilfeausschuss
------	--

Stadtkämmerer und Beigeordneter Knollmann erläuterte sukzessive im Rahmen der Veränderungsliste über die Haushaltsplanberatungen im Jugendhilfeausschuss.

Er erläuterte die in Anlage 1 aufgeführten tabellarisch zusammengestellten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

A 8)	Beratung Haushaltsentwurf 2006; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt VV-Nr. 099/06 <u>Anmerkung:</u> Der Tagesordnungspunkt beinhaltet die Veränderungsliste der Verwaltung sowie die Änderungsvorschläge der Fraktionen
------	--

Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, die Einnahmen für Benutzungsentgelte in der Bücherei anzuheben, wurde mehrheitlich bei Ja-Stimme der CDU abgelehnt.

Die FDP-Fraktion beantragte, den Haushaltsansatz „Energiekostenbeiträge“ der Vereine zu senken, um sog. „Härtefälle“ zu berücksichtigen. **RM Krauthausen** erklärte, dass die Erhöhung der Energiekosten auch eine entsprechende Förderung der Jugend zur Folge habe.

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte diesen Antrag mehrheitlich bei Ja-Stimme der FDP-Fraktion ab.

Dem Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen, die Parkgebühren zu erhöhen, wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der UWG zugestimmt.

Folgende Anträge wurden bereits im Vorfeld abgehandelt:

- der Antrag der FDP zur Senkung der Grundsteuer B unter TOP A 2),
- der Antrag der CDU bezogen auf die Beauftragung von externer Security unter TOP A 4),
- der Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen über einen Zuschuss zur Vormittagsbetreuung unter TOP A 3).

Die FDP-Fraktion stellte den Antrag, die Lehr- und Lernmittel für alle Schulen zu erhöhen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit der Begründung, dass der Ansatz in Abstimmung mit den Schulen bereitgestellt wird und in diesem Jahr bereits um 20 % erhöht wurde, gegen die Stimme der FDP abgelehnt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen, Mittel in Höhe von 3.300,00 € zum Test von Lernstandards bereitzustellen, wurde einstimmig zugestimmt.

Auf die Frage des **RM Gehlen**, wie sich der neue Ansatz für den Zuschuss von Schulsozialarbeitern darstelle, wurde von **Herrn Wipperfürth** erklärt, dass dies mit einer Berechnung in Zusammenhang stehe und diese dem Protokoll beigefügt werde. (Anlage 2)

Die Anträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, den Ansatz für die Pflege partnerschaftlicher Beziehungen zu erhöhen, wurden mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie UWG abgelehnt.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, dass der Ansatz für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken erhöht werden sollte, welcher gegen die Stimmen der CDU und FDP abgelehnt wurde.

Der weitergehende Antrag der CDU-Fraktion, die Personalkosten zu senken, wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG und FDP abgelehnt.

Der Antrag der CDU über höhere Ausgaben für die Bauunterhaltung wurde gegen die Stimme der FDP und CDU mehrheitlich abgelehnt.

Dem Verwaltungshaushalt einschl. Sammelnachweise A und B wurde im Haupt- und Finanzausschusses mit den Änderungsvorschlägen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion zugestimmt.

Herr Dittrich bat um Erläuterung, woher die 4,5 Mio. Euro Einnahme im Kindergartenbereich zu erwarten seien.

Stadtkämmerer und Beigeordneter Knollmann erklärte, dies sei der zu erwartende Erlös aus dem Verkauf der Kindergärten an die noch zu gründende Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Der Ansatz müsse jedoch im Haushalt 2006 Berücksichtigung finden. Hierzu sei bereits eine entsprechende Vorlage an die Ratsmitglieder unterwegs.

Die CDU beantragte, den Neubau des Sportheimes Nothberg in den Haushaltsplan aufzunehmen, um die Pflicht aus vergangenen Zusagen zu erfüllen. **RM Krauthausen** teilte mit, dass dem Verein bereits die Unterstützung signalisiert wurde, jedoch aufgrund bestehender Probleme die Realisierung noch aufgeschoben werden sollte.

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte den Beschluss mehrheitlich bei Ja-Stimmen der CDU und den Enthaltungen der FDP und UWG ab.

Der Antrag der FDP, den Ansatz für die Umsetzung des Auenkonzeptes der Inde im Innenstadtbereich (Neustraße/Bergrather Straße) um 30.000,00 € zu reduzieren, wurde gegen die Stimme der FDP abgelehnt.

Dagegen wurde der Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen auf Reduzierung von 25.000,00 € mehrheitlich gegen die Stimme der FDP angenommen.

RM Theuer beantragte, den Ansatz für die Stadterneuerung „Entwicklungsgebiet Innenstadt“-Vernetzung Grünzüge zu reduzieren. Nach den Erläuterungen des **Ersten Beigeordneten Schulze** wurde der Antrag mehrheitlich bei Ja-Stimme der FDP abgelehnt.

Die Beantragung eines höheren Ansatzes für die Erneuerungsbauvorhaben (Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen) der FDP wurde mehrheitlich gegen die Stimme der FDP abgewiesen.

Die Anträge der FDP, den Ansatz zum Wegweisungskonzept für innerörtliche und touristische Ziele auf die Hälfte zu reduzieren sowie für die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung den Haushaltsansatz zu erhöhen bzw. zusätzlich Gelder für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage am Markt bereitzustellen, lehnte der Haupt- und Finanzausschuss gegen die Stimme der FDP mehrheitlich ab.

Der Antrag der FDP, einen Ansatz für den Anschluss Glücksburg in den Haushalt einzubringen, wurde zurückgezogen.

Bereits im Vorfeld unter TOP A 6 b) wurden die Anträge der CDU-, SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen über die Entwicklung des Hauptbahnhofgebäudes behandelt.

Abschließend wurde dem Vermögenshaushalt im Haupt- und Finanzausschuss mit den Änderungsvorschlägen mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-, FDP- und UWG-Fraktion zugestimmt.

Damit wurde folgendem Beschlussentwurf mehrheitlich zugestimmt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2006 ist entsprechend dem Ergebnis der abschließenden Haushaltsplanberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

A 9)	Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005–2009 VV-Nr. 037/06
------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat gegen die Stimme der CDU-, FDP- und der UWG-Fraktion folgenden Beschluss:

1.	Der Finanzplan für den Planungszeitraum 2005 – 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2.	Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 – 2009 wird beschlossen.

3.	Das Ergebnis der abschließenden Haushaltsberatung ist in die Finanzplanung und das Investitionsprogramm einzuarbeiten.
----	--

A 10)	Haushaltssicherungskonzept 2005 – 2009; hier: 1. Fortschreibung VV-Nr. 098/06
-------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat gegen die Stimme der CDU-, der FDP- und der UWG-Fraktion folgende Beschlussempfehlung:

Die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 – 2009 wird beschlossen.

Das Ergebnis der Haushaltsberatung ist in das Haushaltssicherungskonzept einzuarbeiten.

A 11)	Empfangsgebäude Hauptbahnhof Eschweiler; hier: Durchführung der Sanierung VV-Nr. 074/06
-------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen. Siehe neu TOP A 6 b).

A 12)	Anfragen und Mitteilungen
-------	---------------------------

A 12.1)	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für die Erneuerung und Verbesserung der Uferstraße – von Bergrather Straße bis Hompeschstraße – VV-Nr. 097/06
---------	---

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Für den Ersatz des Aufwandes, der für die Durchführung der straßenbaulichen Maßnahmen in der Uferstraße – von Bergrather Straße bis Hompeschstraße – entstanden ist, sind Beiträge nach den Bestimmungen des § 8 des Kommunalabgabengesetzes NRW vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Eschweiler vom 30.03.1990 sowie der Einzelsatzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für die Erneuerung und Verbesserung der Erschließungsanlage „Uferstraße“ – von Bergrather Straße bis Hompeschstraße – vom 17.12.2003 zu erheben. Die endgültige Fertigstellung war am 31.08.2004.

AVors. Bgm. Bertram schloss um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und dankte den Vertretern der Presse für ihren Besuch.

Jugendhilfeetat 2006**hier: Auszug aus der Niederschrift zur JHA-Sitzung v. 21.03.2006**

Der Jugendhilfeausschuss fasste hinsichtlich des Jugendhilfeetats 2006 folgende Beschlussempfehlungen (einschl. der Haushaltspositionen, die in der für den JHA erstellten u. beigefügten Veränderungsliste enthalten sind):

Seite Haushalt	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Beschluss
179	neu einzurichten	Alterssicherungsbeitrag an Tagespflegepersonen	einstimmig: Haushaltsansatz 3.300 € (siehe auch VV Nr. 86/06)
182	1.45500.640000	Alterssicherung	einstimmig: Zahlung auch weiterhin eines Alterssicherungsbeitrages an Pflegeeltern in Höhe von 153,00 € pro Pflegefamilie (Gesamtansatz 2006: 75.000 €), wobei sich nunmehr der v.g. Betrag aus 76,50 € pflichtigem Anteil u. aus 76,50 € freiwilliger Leistung zusammensetzt. Letztere wäre eigentl. von der Pflegefamilie eigenständig aufzubringen, wird jedoch als freiwillige Leistung durch das Jugendamt übernommen (siehe VV Nr. 086/06 mit ergänzendem Schreiben v. 16.03.06)
190	1.46000.416000	Entgelte für Honorarkräfte (JFZH OASE)	bei 3 Gegenstimmen mit Mehrheit Annahme des Antrages von SPD u. Bündnis 90/Die Grünen: Erhöhung des Ansatzes von 6.000 € um 4.000 € auf 10.000 €
192	1.46000.717000	Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendfreizeitheime freier Träger	einstimmige Annahme des Antrages von SPD u. Bündnis 90/Die Grünen auf Erhöhung des Ansatzes von 95.000 € um 20.000 € auf 115.000 € .
192	1.46000.717110	Besondere jugendpflegerische Maßnahmen in Stadtteilen	a) FDP-Antrag: Erhöhung des Ansatzes von 2.500 € auf 25.000€ bei 2 Enthaltungen mit Mehrheit abgelehnt ; b) gemeinsamer Antrag von SDP u. Bündnis 90/Die Grünen: Erhöhung des Ansatzes von 2.500 € um 1.500 € auf 4.000 € einstimmig beschlossen (siehe auch VV Nr. 093/06)
55	2.46000.950000	Ausbau von Kinderspielplätzen u. Jugendtreffpunkten	a) CDU-Antrag: Erhöhung des Ansatzes von 40.000 € auf 80.000 € mit Mehrheit (bei 3 Ja-Stimmen u. 4 Enthaltungen) abgelehnt . b) Antrag SPD u. Bündnis 90/Die Grünen: Erhöhung des Ansatzes von 40.000 € um 10.000 € auf 50.000 € mit Mehrheit (bei 7 Enthaltungen) zugestimmt

1. Der Jugendhilfeausschuss empfahl einstimmig, den Jugendhilfeetat 2006 - Verwaltungshaushalt – einschließlich der v.g. Veränderungsbeschlüsse zu beschließen.
2. Der Jugendhilfeausschuss empfahl einstimmig, den Jugendhilfeetat 2006 - Vermögenshaushalt – einschließlich der v.g. Veränderungsbeschlüsse zu beschließen.
3. Bei 3 Enthaltungen der CDU-Fraktion empfahl der Jugendhilfeausschuss mit Mehrheit den gesamten Jugendhilfeetat 2006 – einschließlich der v.g. Veränderungsbeschlüsse und unter Einbeziehung folgenden Zusatzes zu beschließen:

Desweiteren wird dem Rat empfohlen, den in der 1. HSK-Fortschreibung den Jugendhilfeetat betreffenden Maßnahmen insgesamt zuzustimmen.

Schroeder
Schriftführer (JHA)

Anlage
Veränderungsliste

Vermerk:**Haushaltsstelle 01.27000.71700; Bez.: Zuschuss Schulsozialarbeiter**

Die Ansätze für das Haushaltsjahr 2006 sowie für die Folgejahre begründen sich wie folgt:

Der jährlich geschlossene Vertrag zwischen der Stadt Eschweiler und Lernen Fördern e.V. (vertreten durch Frau Pinkert; Vertragslaufzeit jeweils vom 01.04. bis 31.03. des Folgejahres) sah ursprünglich eine Personalkostenbeteiligung des Vereins in Höhe von **10.000 €/Jahr** vor. Ab 2006 beträgt die Förderung nur noch **1.000 €/Jahr**.

Die Abrechnung der Leistung erfolgt jeweils halbjährlich rückwirkend.

Ansatz 2006:

Ansatz laufend:	26.650,00 €
Haushaltsrest:	8.522,49 €
Gesamt:	35.172,49 €

Abzüglich:

Personalkosten v. 01.04.2005-31.03.2006 11 x 2.021,32 € u. 1 x 3.371,91 (für Dez.)	25.606,43 €
Personalkostenzuschuss durch Lernen Fördern e.V.	10.000,00 €

Ansatz 2007 und Folgejahre:

Personalkosten 01.04.2006-31.03.2007	25.606,43 €
Personalkostenzuschuss	1.000,00 €
Ansatz gerundet:	24.650,00 €